

Schulesen anstatt Essen von der Müllkippe

Engagement Lions Club Rhein-Wied hilft den Ärmsten der Armen

■ **Windhagen.** 4000 Euro hat der Lions Club Rhein-Wied an die Aktionsgruppe „Kinder in Not“ in Windhagen gespendet. „Ich sah eine schwangere Frau mit ihren kleinen Kindern von etwa zwei und vier Jahren auf der stinkenden Müllkippe. Sie selbst sammelte Plastik, Glas und Metalle, um es am Abend gegen einen Hungerlohn zu verkaufen. Die Kinder suchten nach Speiseresten. Ein Kind fand eine halb verfaulte Banane, die es sogleich in den Mund

steckte“, schilderte Gisela Wirtgen, Vorsitzende der Aktionsgruppe, das prägende Erlebnis ihres Besuches in Cebu City auf den Philippinen.

Die Aktionsgruppe hat inzwischen fünf Vorschulen in der Nähe der Müllkippen errichtet, in denen die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren auf spielerische Weise lernen, mit Zahlen umzugehen und einfache Worte und Sätze zu lesen und zu schreiben. Da fast alle Kinder unterernährt sind, kofinanziert der Lions Club das Mittagessen. Dies ist Anreiz für die Eltern, die Kinder regelmäßig in die Vorschule zu schicken.

Die Spende des Lions Clubs stammt aus dem Erlös des Konzerts des Musikcorps der Bundeswehr,



Prof. Dr. Horst Schellhaas (von links), Präsident des Lions Clubs Rhein-Wied, überreichte die Spende an Gisela Wirtgen und Sabine Dittrich von „Kinder in Not“. Rechts zu sehen sind Helmut Buhr und Siegfried Weber.

das der Club Ende September erfolgreich im Forum Windhagen durchgeführt hat. Für die Wahl von „Kinder in Not“ als Spendenempfänger habe neben dem überzeugenden Projekt vor allem gespro-

chen, dass alle Spendengelder ohne Abzug von Verwaltungskosten für die Hilfe vor Ort eingesetzt werden. „Dies entspricht auch dem Motto der Lions“, so Lions-Präsident Prof. Dr. Horst Schellhaas.